



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Regierungsbezirk/Statistische Region
Reg.-Bez. Detmold

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushalbefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

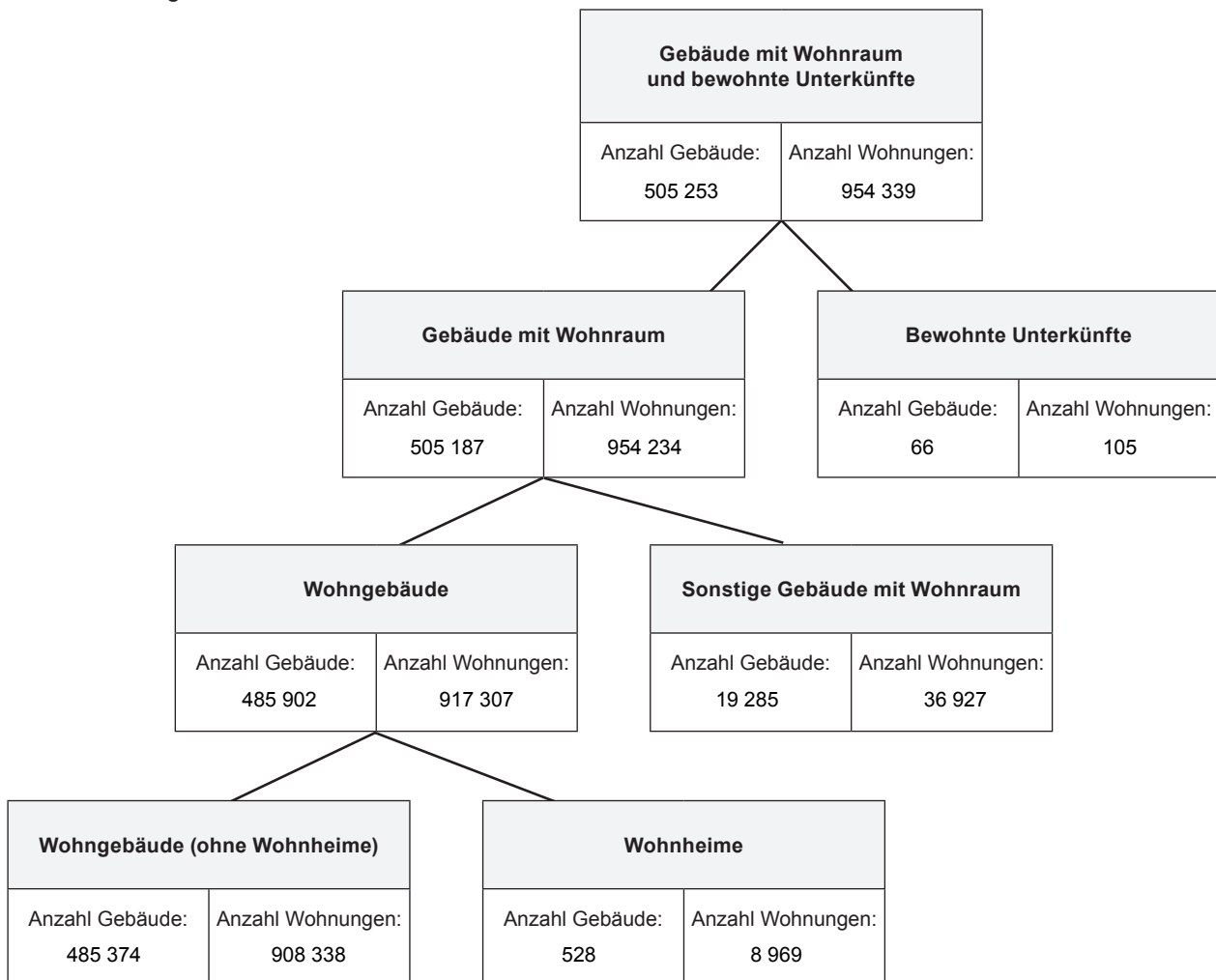
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	505 187	954 234	485 902	917 307
Baujahr				
Vor 1919	55 446	101 123	49 697	91 210
1919 - 1948	56 169	97 396	53 320	92 334
1949 - 1978	212 237	432 352	205 597	419 075
1979 - 1986	47 383	88 062	46 131	85 353
1987 - 1990	16 908	27 724	16 461	26 688
1991 - 1995	30 796	65 961	30 107	64 315
1996 - 2000	39 874	71 325	38 987	69 447
2001 - 2004	23 741	34 651	23 342	33 930
2005 - 2008	15 720	23 488	15 479	23 030
2009 und später	6 913	10 841	6 781	10 617
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	370 175	662 394	361 722	646 244
mit 1 Wohnung	218 200	218 170	214 343	214 313
mit 2 Wohnungen	99 971	198 039	97 611	193 871
mit 3 und mehr Wohnungen	52 004	246 185	49 768	238 060
Doppelhaushälfte Insgesamt	62 033	109 993	61 173	108 193
mit 1 Wohnung	43 510	43 206	43 160	42 856
mit 2 Wohnungen	9 100	18 010	8 841	17 554
mit 3 und mehr Wohnungen	9 423	48 777	9 172	47 783
Gereihtes Haus Insgesamt	53 229	131 516	51 486	126 422
mit 1 Wohnung	34 500	34 218	33 997	33 715
mit 2 Wohnungen	4 486	8 801	4 077	8 039
mit 3 und mehr Wohnungen	14 243	88 497	13 412	84 668
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19 750	49 020	11 521	35 140
mit 1 Wohnung	10 583	10 580	5 460	5 457
mit 2 Wohnungen	4 444	8 747	2 522	5 012
mit 3 und mehr Wohnungen	4 723	29 693	3 539	24 671
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	306 793	306 174	296 960	296 341
2 Wohnungen	118 001	233 597	113 051	224 476
3 - 6 Wohnungen	67 126	271 497	63 160	257 938
7 - 12 Wohnungen	11 161	93 318	10 679	89 764
13 und mehr Wohnungen	2 106	48 337	2 052	47 480
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	48 665	190 256	46 501	183 482
Privatperson/-en	436 474	663 621	421 718	637 941
Wohnungsgenossenschaft	4 278	24 483	4 266	24 449
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4 488	20 504	4 046	19 900
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6 320	35 755	6 081	34 926
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	2 581	9 289	1 560	7 355
Bund oder Land	341	1 046	292	959
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	2 040	7 969	1 438	6 987

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	18 270	50 073	17 276	47 501
Etagenheizung	29 426	89 451	27 914	85 827
Blockheizung	4 026	11 347	3 878	11 117
Zentralheizung	428 491	762 007	413 151	733 394
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	23 781	38 406	22 629	36 705
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1 193	1 639	1 054	1 455

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	505 187	113 502	141 075	127 901	122 709
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	505 187	113 502	141 075	127 901	122 709
Wohngebäude	485 902	104 847	136 358	124 540	120 157
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	485 374	104 753	136 250	124 379	119 992
Wohnheime	528	(94)	(108)	(161)	(165)
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	19 285	8 655	4 717	3 361	2 552
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	370 175	90 605	105 479	92 110	81 981
mit 1 Wohnung	218 200	49 841	55 663	54 328	58 368
mit 2 Wohnungen	99 971	27 128	36 199	24 695	11 949
mit 3 und mehr Wohnungen	52 004	13 636	13 617	13 087	11 664
Doppelhaushälfte Insgesamt	62 033	9 288	13 138	12 946	26 661
mit 1 Wohnung	43 510	5 082	6 044	9 469	22 915
mit 2 Wohnungen	9 100	2 251	3 072	1 543	2 234
mit 3 und mehr Wohnungen	9 423	1 955	4 022	1 934	1 512
Gereihtes Haus Insgesamt	53 229	5 259	17 529	19 488	10 953
mit 1 Wohnung	34 500	2 189	10 069	14 158	8 084
mit 2 Wohnungen	4 486	827	1 781	1 232	646
mit 3 und mehr Wohnungen	14 243	2 243	5 679	4 098	2 223
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19 750	8 350	4 929	3 357	3 114
mit 1 Wohnung	10 583	4 749	2 171	1 843	1 820
mit 2 Wohnungen	4 444	2 129	1 053	641	621
mit 3 und mehr Wohnungen	4 723	1 472	1 705	873	673
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	306 793	61 861	73 947	79 798	91 187
2 Wohnungen	118 001	32 335	42 105	28 111	15 450
3 - 6 Wohnungen	67 126	17 924	21 417	15 488	12 297
7 - 12 Wohnungen	11 161	1 265	3 227	3 531	3 138
13 und mehr Wohnungen	2 106	(117)	379	973	637
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	48 665	9 300	12 707	13 820	12 838
Privatperson/-en	436 474	100 846	118 315	110 794	106 519
Wohnungsgenossenschaft	4 278	549	2 281	681	767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4 488	655	2 567	612	654
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6 320	794	3 515	961	1 050
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	2 581	630	815	563	573
Bund oder Land	341	(94)	183	(52)	(12)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	2 040	634	692	418	296

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	18 270	3 525	4 512	4 099	6 134
Etagenheizung	29 426	9 936	9 087	4 950	5 453
Blockheizung	4 026	428	1 186	790	1 622
Zentralheizung	428 491	88 682	120 185	112 066	107 558
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	23 781	10 221	5 858	5 880	1 822
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1 193	710	(247)	(116)	120

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	505 187	3 881 868	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	55 446	445 226	2 655 042
1919 - 1948	56 169	425 204	2 307 543
1949 - 1978	212 237	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	47 383	371 161	1 828 250
1987 - 1990	16 908	139 064	736 588
1991 - 1995	30 796	210 415	1 153 484
1996 - 2000	39 874	258 277	1 434 704
2001 - 2004	23 741	158 861	790 074
2005 - 2008	15 720	114 636	594 658
2009 und später	6 913	50 441	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	505 187	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	485 902	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	485 374	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	528	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	19 285	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	370 175	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	218 200	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	99 971	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	52 004	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	62 033	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	43 510	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	9 100	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	9 423	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	53 229	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	34 500	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	4 486	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	14 243	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19 750	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	10 583	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	4 444	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	4 723	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	306 793	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	118 001	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	67 126	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	11 161	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	2 106	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	48 665	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	436 474	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	4 278	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4 488	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6 320	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	2 581	26 216	131 832
Bund oder Land	341	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	2 040	15 473	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	18 270	211 568	1 020 473
Etagenheizung	29 426	341 407	1 218 091
Blockheizung	4 026	38 674	186 429
Zentralheizung	428 491	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	23 781	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1 193	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	11,0	11,5	14,0
1919 - 1948	11,1	11,0	12,2
1949 - 1978	42,0	44,0	38,0
1979 - 1986	9,4	9,6	9,7
1987 - 1990	3,3	3,6	3,9
1991 - 1995	6,1	5,4	6,1
1996 - 2000	7,9	6,7	7,6
2001 - 2004	4,7	4,1	4,2
2005 - 2008	3,1	3,0	3,1
2009 und später	1,4	1,3	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,2	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,1	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,8	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	73,3	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	43,2	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	19,8	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	10,3	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,3	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	8,6	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	1,8	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,9	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	10,5	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	6,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	0,9	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,8	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,9	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	2,1	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	60,7	60,9	65,2
2 Wohnungen	23,4	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	13,3	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	2,2	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,4	0,9	1,2
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,6	10,5	9,3
Privatperson/-en	86,4	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,8	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,9	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,3	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,4	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	3,6	5,5	5,4
Etagenheizung	5,8	8,8	6,4
Blockheizung	0,8	1,0	1,0
Zentralheizung	84,8	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,7	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,2	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	954 234	917 307	908 338	8 969	36 927	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	459 298	448 420	447 204	1 216	10 878	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	455 140	431 920	424 424	7 496	23 220	
Ferien- und Freizeitwohnung	1 625	1 564	1 564	-	(61)	
Leer stehend	36 860	34 095	33 838	257	2 765	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	30 542	28 833	25 163	3 670	1 709	
40 - 59	115 819	110 905	108 533	2 372	4 914	
60 - 79	211 294	203 151	201 723	1 428	8 143	
80 - 99	184 346	176 869	175 889	980	7 477	
100 - 119	131 679	126 622	126 293	329	5 057	
120 - 139	123 289	119 479	119 430	49	3 810	
140 - 159	70 453	68 170	68 097	73	2 283	
160 - 179	33 780	32 800	32 782	18	980	
180 - 199	19 794	18 950	18 939	11	844	
200 und mehr	31 927	30 220	30 181	39	1 707	
Zahl der Räume						
1 Raum	19 579	18 400	15 035	3 365	1 179	
2 Räume	62 914	59 324	57 264	2 060	3 590	
3 Räume	173 346	165 138	163 423	1 715	8 208	
4 Räume	242 729	233 573	232 328	1 245	9 156	
5 Räume	183 930	177 352	177 037	315	6 578	
6 Räume	123 521	119 896	119 751	145	3 625	
7 und mehr Räume	146 904	142 316	142 192	(124)	4 588	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	936 409	900 148	891 438	8 710	36 261	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	11 337	11 073	10 870	203	264	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	2 377	2 275	2 244	31	(102)	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	2 800	2 503	2 478	25	297	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	954 234	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	459 298	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	455 140	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	1 625	13 307	224 529
Leer stehend	36 860	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	30 542	413 465	2 177 061
40 - 59	115 819	1 556 598	7 288 734
60 - 79	211 294	2 241 788	9 663 142
80 - 99	184 346	1 569 308	6 987 435
100 - 119	131 679	1 015 767	4 913 194
120 - 139	123 289	886 085	4 211 779
140 - 159	70 453	481 273	2 394 089
160 - 179	33 780	220 559	1 117 240
180 - 199	19 794	129 606	686 793
200 und mehr	31 927	205 402	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	19 579	263 793	1 306 117
2 Räume	62 914	874 935	3 735 658
3 Räume	173 346	2 057 326	8 890 843
4 Räume	242 729	2 297 530	10 410 969
5 Räume	183 930	1 412 908	6 855 418
6 Räume	123 521	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	146 904	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	936 409	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	11 337	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	2 377	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	2 800	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	48,2	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	47,8	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	3,9	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	3,2	4,7	5,4
40 - 59	12,2	17,9	18,0
60 - 79	22,2	25,7	23,8
80 - 99	19,3	18,0	17,2
100 - 119	13,8	11,6	12,1
120 - 139	12,9	10,2	10,4
140 - 159	7,4	5,5	5,9
160 - 179	3,5	2,5	2,8
180 - 199	2,1	1,5	1,7
200 und mehr	3,4	2,4	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	2,1	3,0	3,2
2 Räume	6,6	10,0	9,2
3 Räume	18,2	23,6	21,9
4 Räume	25,5	26,3	25,7
5 Räume	19,3	16,2	16,9
6 Räume	13,0	10,2	10,9
7 und mehr Räume	15,4	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,3	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,2	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Reg.-Bez. Arnsberg	41,4	88,2	2,4
Reg.-Bez. Detmold	51,3	99,2	1,9
Reg.-Bez. Düsseldorf	38,2	85,1	2,6
Reg.-Bez. Köln	44,3	91,7	2,1
Reg.-Bez. Münster	46,6	94,9	2
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Reg.-Bez. Arnsberg	39,6	4,3	56,1
Reg.-Bez. Detmold	49,4	3,7	46,9
Reg.-Bez. Düsseldorf	36,7	3,8	59,5
Reg.-Bez. Köln	43	2,9	54,1
Reg.-Bez. Münster	45,1	3,1	51,8
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	885 831	302 684	241 519	252 129	68 880	20 619
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	447 054	97 184	143 016	169 347	29 888	7 619
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	438 100	205 052	98 385	82 745	38 951	12 967
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	26 281	23 649	1 224	372	433	603
40 - 59	103 854	76 778	14 726	4 496	4 806	3 048
60 - 79	192 114	89 776	50 941	27 196	18 351	5 850
80 - 99	170 126	51 314	54 376	44 181	15 783	4 472
100 - 119	124 200	25 721	41 714	44 385	9 851	2 529
120 - 139	118 379	17 912	36 882	53 070	8 682	1 833
140 - 159	68 032	8 630	20 056	33 540	4 769	1 037
160 - 179	32 754	3 583	8 805	17 513	2 390	463
180 - 199	19 221	1 975	5 058	10 460	1 441	287
200 und mehr	30 849	3 337	7 737	16 916	2 362	497
Zahl der Räume						
1 Raum	17 098	15 381	771	315	309	322
2 Räume	56 053	42 904	7 235	2 240	2 027	1 647
3 Räume	156 726	91 547	35 396	14 578	10 438	4 767
4 Räume	222 786	79 885	69 256	46 575	20 914	6 156
5 Räume	172 413	37 120	55 075	62 118	14 631	3 469
6 Räume	118 450	18 634	35 703	53 277	8 809	2 027
7 und mehr Räume	142 284	17 204	38 083	73 026	11 740	2 231

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	885 831	302 684	285 800	133 471	107 429	36 929	19 518
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	447 054	97 184	157 916	80 587	73 321	25 101	12 945
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	438 100	205 052	127 707	52 857	34 093	11 824	6 567
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	26 281	23 649	2 018	389	153	62	(10)
40 - 59	103 854	76 778	20 618	4 042	1 681	465	270
60 - 79	192 114	89 776	66 928	21 521	9 961	2 776	1 152
80 - 99	170 126	51 314	64 143	28 151	18 190	5 663	2 665
100 - 119	124 200	25 721	46 788	23 356	19 157	6 061	3 117
120 - 139	118 379	17 912	40 404	24 560	23 795	7 787	3 921
140 - 159	68 032	8 630	21 828	14 351	14 946	5 468	2 809
160 - 179	32 754	3 583	9 486	7 028	7 849	3 070	1 738
180 - 199	19 221	1 975	5 456	4 016	4 570	1 982	1 222
200 und mehr	30 849	3 337	8 131	6 051	7 121	3 595	2 614
Zahl der Räume							
1 Raum	17 098	15 381	1 237	294	127	(34)	25
2 Räume	56 053	42 904	9 907	1 910	855	292	185
3 Räume	156 726	91 547	45 545	11 950	5 273	1 620	791
4 Räume	222 786	79 885	85 303	33 301	17 234	4 730	2 333
5 Räume	172 413	37 120	62 566	33 004	28 255	7 989	3 479
6 Räume	118 450	18 634	39 491	24 232	24 299	8 009	3 785
7 und mehr Räume	142 284	17 204	41 751	28 774	31 380	14 255	8 920

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	885 831	195 521	83 850	606 460
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	447 054	105 162	61 880	280 012
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	438 100	90 167	21 933	326 000
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	26 281	2 871	261	23 149
40 - 59	103 854	24 863	3 307	75 684
60 - 79	192 114	50 273	11 434	130 407
80 - 99	170 126	42 790	14 806	112 530
100 - 119	124 200	28 334	13 921	81 945
120 - 139	118 379	22 420	14 868	81 091
140 - 159	68 032	11 761	9 747	46 524
160 - 179	32 754	4 871	5 230	22 653
180 - 199	19 221	2 813	3 504	12 904
200 und mehr	30 849	4 525	6 772	19 552
Zahl der Räume				
1 Raum	17 098	2 199	(219)	14 680
2 Räume	56 053	11 139	1 559	43 355
3 Räume	156 726	39 864	7 512	109 350
4 Räume	222 786	55 370	16 495	150 921
5 Räume	172 413	38 044	16 602	117 767
6 Räume	118 450	23 738	14 648	80 064
7 und mehr Räume	142 284	25 167	26 815	90 302

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

